

## Kapitel 6 – Entwicklung über die Lebensspanne

Entwicklungsforschende, die Lernen und Erfahrung betonen, sehen die Entwicklung als \_\_\_\_; diejenigen, die die biologische Reifung betonen, als \_\_\_\_.

Antwort:

Kontinuität; Stadien

Welche Befunde unterstützen 1. Stadientheorien der Entwicklung und 2. die Annahme einer stabilen Persönlichkeit über die Lebensspanne?

Antwort:

1. Die Stadientheorie wird durch die Arbeiten von Piaget (kognitive Entwicklung), Kohlberg (moralische Entwicklung) und Erikson (psychosoziale Entwicklung) gestützt. 2. Einige Merkmale, wie z. B. das Temperament, weisen eine beachtliche Stabilität über viele Jahre hinweg auf.

Die ersten beiden Wochen der pränatalen Entwicklung werden als Phase der \_\_\_\_ bezeichnet. Die Phase des \_\_\_\_ dauert von der 9. Lebenswoche nach der Empfängnis bis zur Geburt. Der Zeitraum zwischen diesen beiden Abschnitten wird als Phase des \_\_\_\_ bezeichnet.

Antwort:

Zygote, Fötus, Embryo

Die \_\_\_\_ von Säuglingen an einen wiederholten Stimulus hilft Entwicklungspsychologen zu untersuchen, was sie lernen und sich merken können.

Antwort:

Habituation

Der biologische Prozess der \_\_\_\_ erklärt, warum die meisten Kleinkinder zwischen dem 12. und dem 15. Lebensmonat laufen lernen.

Antwort:

Reifung

Für welche Stadien nach Piaget stellen Objektpermanenz, So-tun-als-ob-Spiel, Mengenerhaltung und abstrakte Logik jeweils Meilensteine in der Entwicklung dar?

Antwort:

Objektpermanenz für das sensomotorische Stadium, So-tun-als-ob-Spiel für das präoperatorische Stadium, Mengenerhaltung für das konkret-operatorische Stadium, abstraktes Denken für das formal-operatorische Stadium.

Ordnen Sie die folgenden Stadien der kognitiven Entwicklung (a–d) dem jeweiligen Entwicklungsphänomen (1–6) zu:

- a. Sensomotorisch,
  - b. Präoperatorisch,
  - c. Konkret-operatorisch,
  - d. Formal-operatorisch
1. Nachdenken über abstrakte Konzepte, z. B. „Freiheit“.
  2. Spaß an Phantasiespielen (z. B. Verkleiden).
  3. Verständnis, dass physikalische Eigenschaften auch dann erhalten bleiben, wenn Objekte ihre Form verändern.
  4. Fähigkeit, mathematische Operationen umzukehren.
  5. Verständnis, dass etwas nicht verschwindet, wenn man es nicht mehr sehen kann, z.B. wenn die Mutter hinter dem Duschvorhang „verschwindet“.
  6. Schwierigkeiten dabei, den Standpunkt einer anderen Person einzunehmen (z. B. wenn man die Sicht einer anderen Person auf den Fernseher versperrt).

Antwort:

1d, 2b, 3c, 4c, 5a, 6b

Wie hängt die Theory of Mind mit einer Autismus-Spektrum-Störung zusammen?

Antwort:

Die Theory of Mind beschäftigt sich mit unserer Fähigkeit, unsere eigenen mentalen Zustände und diejenigen anderer Personen zu verstehen. Personen mit einer Autismus-Spektrum-Störung fallen diese Aufgaben schwer.

Inwiefern unterscheidet sich Prägung von Bindung?

Antwort:

Bindung bezeichnet den gewöhnlichen Prozess, durch den wir emotionale Beziehungen zu wichtigen Personen aufbauen. Prägung ereignet sich bei Tieren, bei denen es zu einem sehr frühen Zeitpunkt der Entwicklung eine kritische Periode gibt, in der die Bindung aufgebaut werden muss, und das geschieht immer auf die gleiche, (von der Natur) festgelegte Art und Weise.

Die vier Erziehungsstile sind als „zu streng“, „zu weich“, „zu sorglos“ und „genau richtig“ bezeichnet worden. Welcher Erziehungsstil passt zu jeder dieser Beschreibungen, und wie

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer-Verlag GmbH, DE, ein Teil von Springer Nature 2004, 2008, 2014, 2023

Aus: Myers, D. G. & DeWall, C. N. (2023). *Psychologie* (4. Aufl.). Springer.

profitieren Kinder vom „genau richtigen“ Stil?

Antwort:

Der autoritäre Erziehungsstil gilt als „zu streng“, der permissive als „zu weich“, der nachlässige als „zu sorglos“ und der autoritative als „genau richtig“. Eltern, die einen autoritativen Stil nutzen, haben in der Regel Kinder, die durch hohes Selbstwertgefühl, starkes Selbstvertrauen, Selbstbestimmung und gute soziale Kompetenzen auffallen.

Im Rahmen von Kohlbergs Theorie basiert \_\_\_ Moral auf dem eigenen Interesse, \_\_\_ Moral auf selbst definierten ethischen Prinzipien und \_\_\_ Moral auf Gesetzen und sozialen Regeln.

Antwort:

präkonventionelle, postkonventionelle, konventionelle

Wie lautet die Kritik an Kohlbergs Theorie des moralischen Denkens?

Antwort:

Kohlbergs Arbeit spiegelt eine individualistische Weltansicht wider, weshalb seine Theorie kulturell weniger universelle Gültigkeit hat, als er annahm.

Verbinden Sie die Stadien der psychosozialen Entwicklung (1–8) mit den jeweiligen Themen, deren Bewältigung nach Erikson jeweils zentral ist (a–h).

1. Säuglingsalter
2. Kleinkindalter
3. Vorschulalter
4. Schulalter
5. Jugendalter
6. Frühes Erwachsenenalter
7. Mittleres Erwachsenenalter
8. Hohes Erwachsenenalter
- a. Generativität vs. Stagnation
- b. Ich-Integrität vs. Verzweiflung
- c. Initiative vs. Schuld
- d. Intimität vs. Isolation
- e. Identität vs. Rollendiffusion
- f. Kompetenz vs. Minderwertigkeit
- g. Vertrauen vs. Misstrauen
- h. Autonomie vs. Scham und Selbstzweifel

Antwort:

1g, 2h, 3c, 4f, 5e, 6d, 7a, 8b

Freud charakterisierte einen gesunden Erwachsenen als Menschen, der \_\_\_ und \_\_\_ kann.

Antwort:

lieben, arbeiten

Welche sind einige der bedeutsamsten Herausforderungen und Vorzüge des Älterwerdens?

Antwort:

Herausforderungen: Abnahmen von Muskulatur, Reaktionszeiten, Ausdauer, sensorische Fertigkeiten, Herzleistung und Funktionen des Immunsystems; Risiko für kognitiven Abbau steigt.

Vorzüge: positive Gefühle nehmen in der Regel zu, negative Gefühle sind schwächer und Ärger, Stress und Probleme in sozialen Beziehungen nehmen ab.